



Konsumgüter nehmen einen entscheidenden Platz ein, wenn von der Erfüllung der Hauptaufgabe die Rede ist. Ein höheres materielles und kulturelles Lebensniveau mittels kultivierter Konsumtion braucht seine Vorleistungen in Produktion und Handel.

Um diese Vorleistungen geht es im folgenden. Dabei mag auffallen: Probleme gibt es, wenn aus dem Finalprodukt im Betrieb das Angebot im Schaufenster wird, wenn sich zur Messe gezeigte Designqualität als Gebrauchswert beim Konsumenten realisieren soll. Angebote zur Bewältigung solcher Nahtstellen im Reproduktionsprozeß finden sich besonders auf den nächstfolgenden Seiten.

Forderungen nach höherer und umfassender Ökonomie im Produktionsprozeß stimulieren das Nachdenken über Technologien, Werkstoffe und Konstruktionen. Wir bringen drei Beiträge dazu.

Wer Gestaltung leitet, im Betrieb oder anderswo, muß für Zusammenarbeit sorgen – von Disziplinen und auch von Produzenten. Dazu zwei Beispiele zum Thema „Bad und Küche“ aus dem AIF.

# Konsumgüter